

Deutsches Rotes Kreuz +



jugendrotkreuz-nds.de

Tätigkeitsbericht 2020/2021

Jugendrotkreuz im DRK-Landesverband Niedersachsen e. V.

Inhaltsverzeichnis

Digitales	4
JRK geht auch digital?!.....	4
Wir nutzen „Minecraft“	6
Escape-Game im virtuellen JRK-Haus.....	10
Malwettbewerb.....	13
Von Hannover nach Solferino und einmal um die Welt ..	14
Ausblick mit Sicherheit	18
Berichte aus den Fachgruppen	22
Fachgruppe Aus- und Fortbildung.....	22
Fachgruppe sexuelle und geschlechtliche Vielfalt	26
Berichte aus den Bezirken	31
Bezirk Hannover.....	31
Bezirk Weser Ems	31
DRK Kreisverbände	32
Social Media	34
Instagram	34
Facebook	34
YouTube	35
Discord	35



Editorial

Hallihallo ihr lieben JRKler:innen,

wer hätte das gedacht, schon wieder ist ein Jahr rum. Ein Jahr, das wieder so merkwürdig war. Aber eins ist klar: das Jahr war verrückt! Wieder mussten wir vieles umplanen und digital durchführen. Man kann sagen, auf dem Gebiet sind wir jetzt Expert:innen. Ein digitales HdJRK-Escape Game, eine Rundreise mit MeMo und den Möglichmacher:innen statt unserem Sommerevent, Landesolympiade statt Landeswettbewerbe, digitale Fortbildungen und Juleica-Seminare und noch einiges mehr.

Auch wenn es so lange gedauert hat, bis die ersten Veranstaltungen auf Landesebene im Waldhaus und Stadthaus wieder stattfinden können, sind wir überglücklich, dass bei Euch vor Ort die Gruppenstunden laufen oder wieder Fahrt aufnehmen. Sehr, sehr geil. Ihr rockt das! Oder wie Hansi sagen würde: „MEEEGAA!“

Eure JRK-Landesebene

Hans-Werner Beckmann
JRK Landesleitung

Svea Biermann
JRK Landesleitung

Katharina Bühnen
JRK-Landesleitung

Richard Hilm
JRK-Landesleitung

Nadine Lüdeling
JRK-Landesreferentin



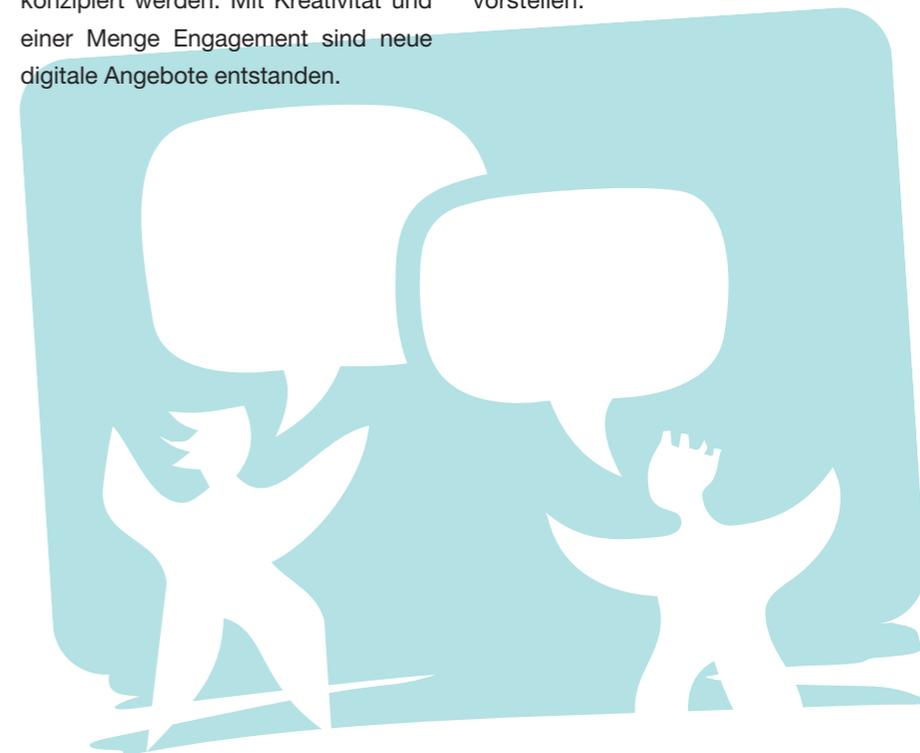
sirtravelalot/shutterstock.com

Das Jugendrotkreuz (JRK) ist der Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Allein in Niedersachsen engagieren sich rund 6.400 junge Menschen im Alter von 6 bis 27 Jahren in ihrem JRK. Sie engagieren sich gemeinsam für Gesundheit und Umwelt, gesellschaftliche Mitverantwortung, Frieden und internationale Verständigung.

Auch die Jugendverbandsarbeit hat die Pandemie hart getroffen, dennoch sind Möglichkeiten gesucht und gefunden worden, um weiterhin für die JRK-Mitglieder – für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene da zu sein. Eigentlich ist das Herzstück des Jugendrotkreuzes das persönliche Miteinander, das Erleben von Gemeinschaft. Ob bei den Gruppenstunden, beim Lernen von Erste-Hilfe-Kenntnissen, bei kreativen Angeboten, bei den Wettbewerben auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Auch Bildungsangebote wie die Qualifizierung zur Gruppenleitung oder das Erlernen der Notfalldarstellung gehören beispielsweise dazu, ebenso die Kampagne Humanitäre Schule und der Schulsanitätsdienst. Vieles davon fand bisher in der Jugendbildungsstätte des JRK, den Häusern des Jugendrotkreuzes, in Einbeck statt. Wegen des Co-

rona-Virus konnte seit mehr als einem Jahr das meiste davon nur noch online konzipiert werden. Mit Kreativität und einer Menge Engagement sind neue digitale Angebote entstanden.

Einige möchten wir auf den nächsten Seiten im Tätigkeitsbericht vorstellen.





In ganz Deutschland waren über etliche Monate viele Schulen von Schließungen bzw. Distanzunterricht betroffen. Auf Landesebene sind alle Präsenzangebote des Jugendrotkreuzes abgesagt worden, um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen. Viele Kinder und Jugendliche ha-

ben diese Zeit sehr wahrscheinlich aus Ermangelung an Alternativen spielend vor dem eigenen Computer verbracht. Doch wieso lässt sich nicht beides verbinden? Aus diesen Überlegungen ist die Idee entstanden, einen Server für „Minecraft“ aufzusetzen und den jungen Ehrenamtlichen ein kollaboratives Projektfeld zur Verfügung zu stellen.

Was ist dieses „Minecraft“ überhaupt? „Minecraft“ ist seit einigen Jahren eins der beliebtesten digitalen Spiele insbesondere bei Kindern und jüngeren Jugendlichen und wird in der aktuellen JIM-Studie mit 15 Prozent unter den befragten Jugendlichen als digitales Lieblingsspiel angegeben (vgl. JIM-Studie 2020, S. 57).

„Um an der Lebenswelt junger Menschen anzuknüpfen, ist es





deshalb ein interessantes Tool für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, zumal es durch seine offene Struktur und Modifizierbarkeit fast beliebige Anwendungsmöglichkeiten hat“, erklärt Jan Westermann, JRK-Referent im DRK-Landesverband Niedersachsen. „Minecraft“ müsse man sich vorstellen wie eine Art virtuelles Lego

mit unbegrenztem Baukasten, in dem noch dazu alle gemeinsam bauen können. Über das Bauen hinaus können Programmierungen und elektrische Schaltungen eingesetzt werden. In zufällig generierten Welten, die aus Blöcken bestehen, können die Spielenden verschiedene Rohstoffe abbauen, diese miteinander kombi-

nieren und die Welt nach ihrem Belieben gestalten, so Jan Westermann. Das Spiel habe kein Ziel oder Ende, jedoch liege der Fokus auf dem Konstruieren von Bauwerken aus Blöcken mit verschiedenen Texturen in einer 3D-Welt.

Die Teilnehmenden haben selbstständig Server-Regeln für das

Zusammenspiel entworfen, planen gemeinsame Bauvorhaben und setzen diese in die Tat um. So sind an Gemeinschaftsprojekten bislang ein nachhaltiger Tierpark und ein digitaler Nachbau des JRK-Hauses in Einbeck entstanden.

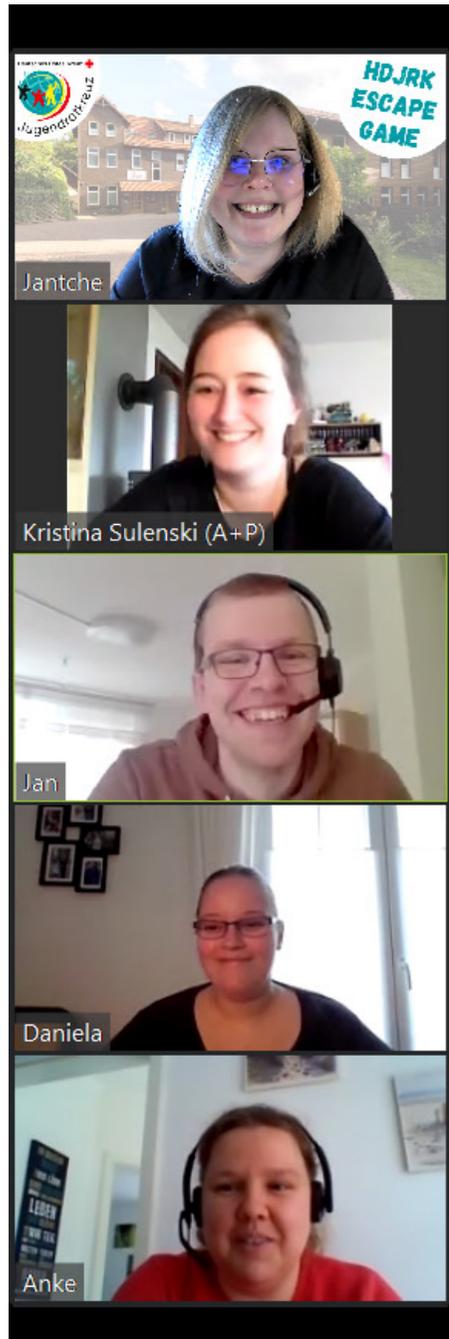
Bislang haben sich über 30 begeisterte Jugendliche aus dem Jugendrot-

kreuz für das Projekt angemeldet und entwerfen Woche für Woche die kreativsten Bauvorhaben.

Bemerkenswert an diesem Projekt sind die dynamischen Entwicklungen auf dem Server und in der Gemeinschaft, die ausschließlich online zustande gekommen sind. So wurde unter anderem erfolgreich eine erste

demokratische Wahl eines Bürgermeisters abgehalten. „Es bleibt spannend, wie sich die Welt in „Minecraft“ für unsere Jugendrotkreuz-Mitglieder weiterentwickeln wird“, so Westermann.

Escape-Game im virtuellen JRK-Haus



Bei Live-Escape-Games ist es unter normalen Umständen so, dass eine Gruppe von Personen gemeinsam in einem Raum eingesperrt wird und innerhalb einer vorgesehenen Zeit versuchen muss, aus diesem Raum auszubrechen. In der Regel befinden sich diese Personen auch an einem gemeinsamen Ort. Da in Zeiten der Corona-Pandemie ohnehin nichts ist, wie es sein sollte, hat das Jugendrotkreuz Anfang des Jahres dieses Spielprinzip kurzerhand umgedreht.

„40 Jugendliche versuchten in Teams von dem eigenen Computer aus, virtuell in die Häuser des Jugendrotkreuzes in Einbeck einzubrechen. Ziel war es, das Haupthaus wieder für den Seminarbetrieb zu öffnen, da die Schlüssel nach einer so langen Zeit der Schließung abhandengekommen waren“, erläutert JRK-Referent des Landesverbandes, Jan Arne Schubert, die digitale Umsetzung. Seit Anfang November 2020 konnten, bedingt durch die Corona-Pandemie, keine Seminare mehr in der Bildungsstätte des JRK in Einbeck durchgeführt werden, was für viele JRK-Aktiven eine ungewohnte Si-

Escape-Game im virtuellen JRK-Haus



tuation darstellt. Normalerweise finden dort jedes Wochenende mehrere Angebote parallel statt.

In einem großen Zoom-Meeting rätselten sich die Teilnehmenden in Kleingruppen nun von Raum zu Raum, um nach knapp sieben Stunden den Schlüssel der Eingangstür zu erspielen. Insgesamt standen 12 Rätselräume auf dem Programm. „Ein Team von ehrenamtlichen JRK-Mitgliedern hatte in mühevoller Kleinarbeit zahlreiche digitale Rätsel erstellt und mit den einzelnen Räumen des Hauses verknüpft. So mussten beispielsweise Logik-, Bild- und Zahlenrätsel oder Bewe-

gungsaufgaben gemeistert werden. Das gesamte Spiel haben der Leiter des JRK-Hauses Hans-Martin Grigolet und sein Team mit Bild- und Videomaterial unterstützt, so dass alles sehr real wirkte“, beschreibt Jan Arne Schubert den Aufbau des Spiels weiter. Kulinarisches Highlight sei die gemeinsame Mittagspause gewesen, in der alle Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, live und gemeinsam zu kochen. Eine Einkaufsliste sei vorab verschickt worden: Es gab Toast Hawaii in den unterschiedlichsten Variationen.

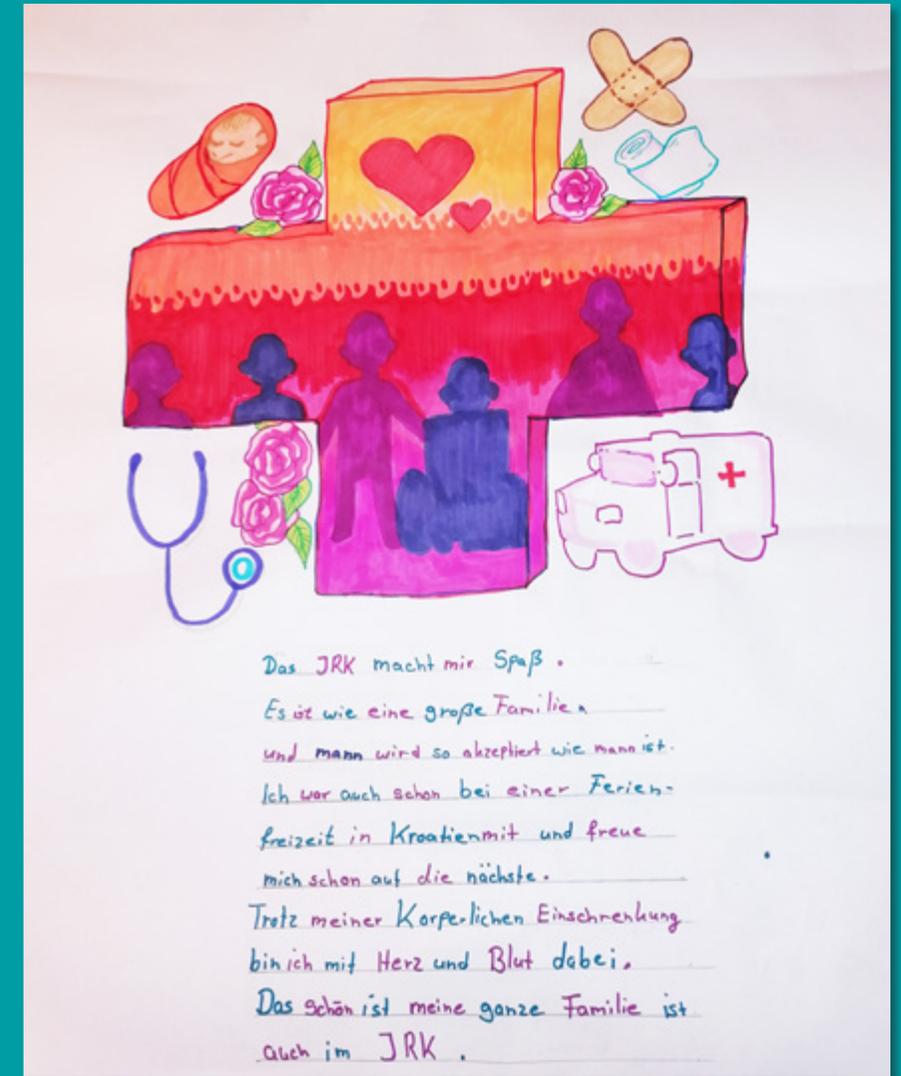
Technisch wurden die einzelnen Räume in eigens dafür angelegten Po-

werpoint-Präsentationen dargestellt. Verschiedene Bereiche im Bild waren verlinkt und enthüllten Rätsel, Hinweise und Niete. Betreut wurde jeder Raum von einem Mitglied des Teams. Letztendlich schafften es alle Gruppen erfolgreich durch die Räume des Einbecker JRK-Hauses und niemand musste in den großen Weiten des WorldWideWeb zurückgelassen werden. Und so hat das Team der Häuser des Jugendrotkreuzes seinen Schlüssel zum Haupthaus auch endlich wiedergefunden. „Kein Ding – haben wir doch gerne gemacht“, befanden die Jugendlichen, die an der virtuellen Suche teilgenommen haben.



Malwettbewerb

Um die Zeit etwas zu verkürzen und die Kreativität der Kinder und Jugendlichen zu fördern, hatte das JRK während der kalten Jahreszeit einen Malwettbewerb ausgerufen. „Was ist das JRK für mich?“ sollte dabei als Thema aufgegriffen werden. Die Auswahl der besten Bilder fiel der Jury sehr schwer, so dass insgesamt acht Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 15 Jahren einen Preis gewannen. Die kreativen Köpfe kommen aus Bad Grund, Horst, Nieheim und Osterode.



Digitales

Von Hannover nach Solferino und einmal um die Welt



„Die Corona-Pandemie hat unsere Arbeit auf den Kopf gestellt. Es konnten keine Gruppenstunden und Seminare mehr stattfinden, gemeinsame Treffen waren nicht möglich. Aus dieser Not heraus haben sich alle vermehrt digital getroffen. Bei allem Digitalen blieb viel zu oft die Bewegung und körperliche Betätigung an der frischen Luft auf der Strecke“, meint Nadine Lüdeling, die die Abteilung Jugendrotkreuz im DRK-Landesverband Niedersachsen leitet. Und so entstand das Projekt „RUN JRK“.

Es wurde von einer kleinen, bunt gemischten Gruppe im Jugendrotkreuz

ehrenamtlich Engagierter durchgeführt, unterstützt von den Hauptamtlichen der JRK-Geschäftsstelle des Landesverbandes in Hannover. Dazu zählten auch Mitglieder der Landesleitung, aus den Fachgruppen und Bezirksleitungen im Alter von 18 bis 38 Jahren.

So entstand die Idee, dass Jugendrotkreuz-Mitglieder unter der Nutzung der kostenlosen App „adidas Running“ auf dem eigenen Smartphone der Laufgruppe „RUN JRK“ beitreten und dazu animiert werden sollten, möglichst viele Kilometer zu laufen. Diese addiert, sollten zunächst die Strecke von Han-

nover nach Solferino und zurück ergeben, später wurde dann ein Lauf am Äquator entlang einmal um die Welt daraus. Zunächst gingen die Initiatoren von einer Teilnehmendenzahl von 100 aus, später wurden es aber viel mehr.

Das ganze Projekt wurde zudem medial begleitet. Die Projektfortschritte wurden bei Discord geteilt und einige Teilnehmende tauschten sich über Dehnübungen, Motivationstricks, After-Workout-Shakes und vieles mehr aus. Und natürlich wurde auch auf Instagram fleißig veröffentlicht und geworben.



Von Hannover nach Solferino und einmal um die Welt

Ein weiterer Bestandteil des Projektes war die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitscoach Daniel Borchers von Borchers Betriebliche Gesundheit & Prävention GmbH. Er hat von Juli bis Oktober ein wöchentliches Online-Coaching angeboten als begleitendes Koordinations- und Krafttraining. Es hat die Teilnehmenden beim Erlernen einer gesunden Lauftechnik unterstützt und somit auch zum gesunden lebenslangen Sporttreiben bewegt. Darüber hinaus lernten die Läuferinnen und Läufer zentrale Übungen zur Kräftigung der Muskulatur, um laufspezifischen Verletzungen vorzubeugen.

Das Projekt startete im Juni 2020, bis September waren schon über 14.000 km erlaufen. Der Termin für den geplanten Zieleinlauf war der 3. Oktober 2020, an dem die JRK-Landeskonferenz stattfand. Dabei handelt es sich um die Mitgliederversammlung des Jugendrotkreuzes für den Bereich des Landesverbandes Niedersachsen. Eigentlich war ursprünglich eine Siegerehrung mit einer größeren Aktion und Würdigung der aktivsten Läuferinnen und Läufer geplant. Leider hat die

Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht, sodass die JRK-Landeskonferenz digital stattfinden musste.

Im Dezember 2020 setzte das Projektteam einen weiteren Impuls: Alle Beteiligten, die im Zeitraum 1. bis 31. Dezember 2020 mehr als 50 Kilometer erlaufen hatten, konnten an einer Verlosung teilnehmen. Als Beleg mussten sie in der App einen Screenshot von dem erreichten Kilometerstand erstellen und ihn ans JRK mailen. Nützliche Artikel zum Joggen lockten als Preise: Blackroll Running Boxen, Schlauchschals, Bluetooth Kopfhörer, Multifunktionsstücher, Sportmützen, Stirnbänder und ein Laufbuch.

„Mit unserem Projekt haben wir unseren Mitgliedern, Gruppenleitungen und allen interessierten Kindern und Jugendlichen aus dem Jugendrotkreuz die Möglichkeit gegeben, sich über digitale Vernetzung gemeinsam

sportlich zu betätigen und dadurch die Abwehrkräfte zu stärken“, resümiert Jan Westermann und ergänzt: „Ein Projekt, das von ehrenamtlich engagierten Menschen organisiert und durchgeführt wird, birgt enorme Potenziale. Die Motivation, die Welt zu einem besseren Ort zu machen und Dinge zum Positiven zu verändern, findet sich in Gruppen, die sich ehrenamtlich engagieren, konzentriert wieder. So können große Projekte entstehen und Dinge bewegt werden.“





Patrice Kunte

Digitales

Ausblick mit Sicherheit

Viele JRK-Gruppen haben den Winter und das Frühjahr über sehnhchlichst darauf gewartet, endlich wieder in Präsenzangeboten durchstarten zu können.

So zum Beispiel die Juniorhelferinnen und -helfer an Grundschulen, die bereits im Grundschulalter einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen gelernt haben. „Erste-Hilfe-Themen in der Grundschule bieten die Möglichkeit für nachhaltiges Lernen, das in vielen bedeutenden Kompetenzbereichen bei Kindern zu positiven Effekten führt: So fördert es beispielsweise ihre Zivilcourage und ihr Selbstbewusstsein. Eine bereits in der Grundschule beginnende Heranführung an die Erste Hilfe kann die Entstehung von Hemmschwellen bei Hilfeleistungen frühzeitig verhindern“, so Petra Metzner, die ebenfalls als Referentin im Jugendrotkreuz des Landesverbandes tätig ist.

Sechs Juniorhelferinnen und -helfer aus den Bereichen der DRK-Kreisverbände Celle, Göttingen-Northeim, Peine, Region Hannover, Uelzen und Weserbergland konnten sich über einen von Hansaplast geförderten



Ersthelfer:innen-Rucksack freuen. Darin befinden sich Erste-Hilfe-Materialien, JRK-Mund-Nasen-Bedeckungen, ein Erste-Hilfe-Quartett sowie ein JRK-Teddy zum Trösten und Radiergummis für die eifrigen Helferinnen und Helfer. Sie warten nun darauf, endlich wieder starten und gemeinsam aktiv werden zu können.

Das JRK wartet unter anderem sehnhchlichst darauf, auch wieder Lehr-



gänge für die Notfalldarstellung anzubieten. Dabei wird erlernt, wie man sowohl als Mime als auch in Schminke-technik Notfälle realitätsnah simulieren kann. Aus dem Corona-Nothilfonds des DRK wurde zum Beispiel dieser Bereich mit Mitteln bedacht. Auch außerhalb von erhöhten Infektionsrisiken ist das Thema Hygiene in der Notfalldarstellung sehr wichtig. Unter Coronabedingungen ist allerdings noch mehr Vorsicht und Abstand geboten. So wurde etwa mehr personengebundenes Material wie Spatel, Pinsel, Puderquaste und Schminkschwämmchen angeschafft. „Da

wegen der Infektionsentwicklung die Notfalldarstellung über Monate gänzlich eingestellt werden musste, hat das JRK die Zeit genutzt, das bestehende Hygienekonzept zu verschriftlichen, neu zu denken, zu verfeinern und auf besondere Infektionsgeschehnisse zu erweitern. Erprobt wird für die Ausbildung derzeit die Arbeit mit einem hautähnlichen Untergrund. Wir hoffen, dass wir im Herbst wieder Kurse durchführen dürfen“, erklärt Petra Metzner.

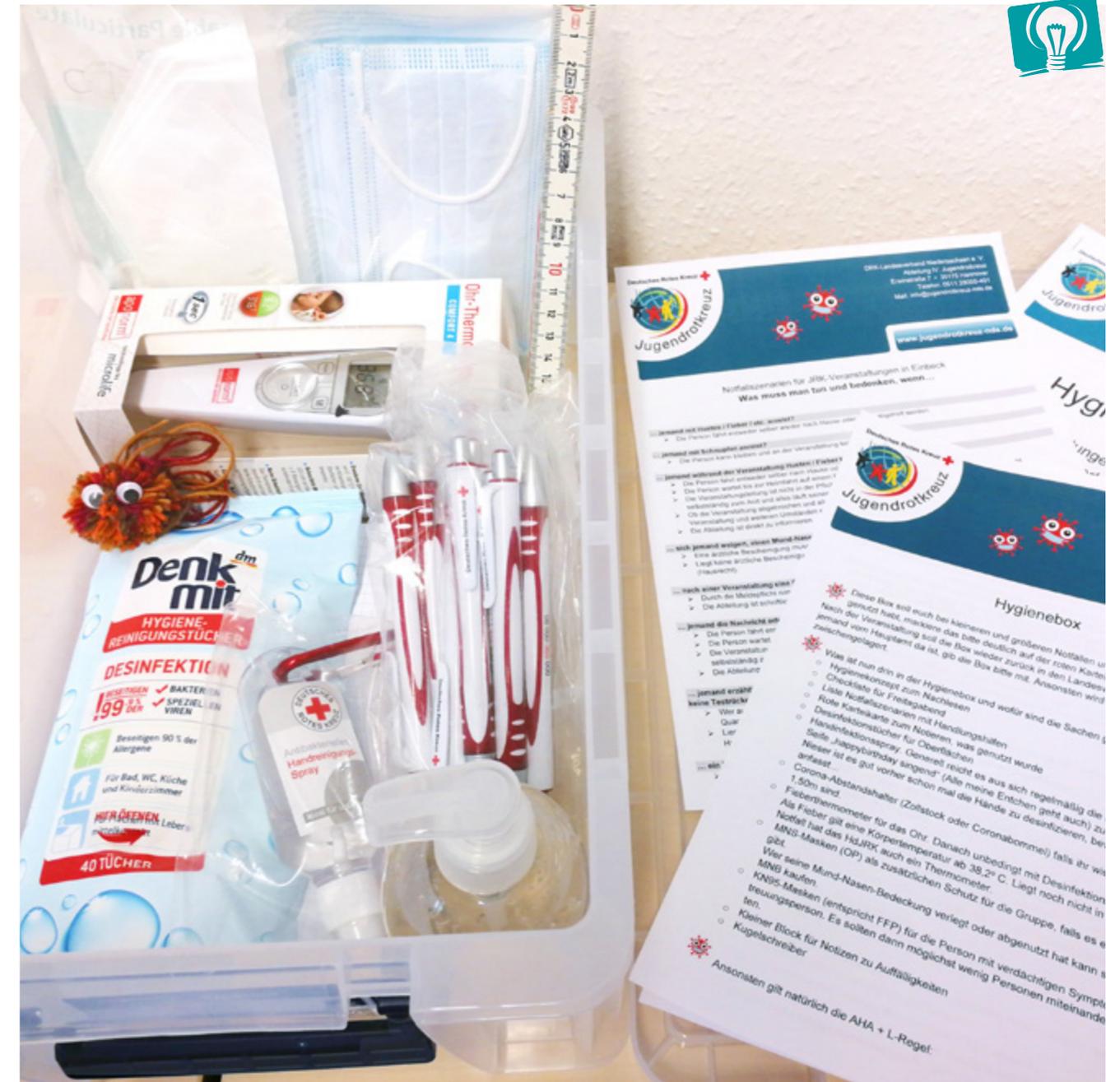
Gefördert durch den Corona-Nothilfonds hat das JRK außerdem Hygieneboxen für seine Veranstaltung zusammengestellt. Die Box soll bei kleineren und größeren Notfällen in Bezug auf Corona-Vorsorge und -Verdacht für mehr Sicherheit sorgen.

In der Schachtel befinden sich zum einen ein Notfallplan mit verschiedenen Fragen/Szenarien, ein Umschlag mit zwei Notfallnummern und das Hygienekonzept sowie ein Fieberthermometer, Desinfektionstücher, Handdesinfektionsspray, ein Zollstock, eine CO2-Ampel, Fensteranhänger als Lüftungserinnerung, OP-Masken, FFP2-Masken sowie bedruckte JRK-Stoffmasken für Kinder und Erwachsene.

Die Fensteranhänger mit dem Hinweis auf das regelmäßige Lüften wurden auch den JRK-Gruppen- und Kreisleitungen angeboten. Nun hängt diese Erinnerung des JRK nicht nur in vielen DRK-Ortsvereinen, sondern auch in einigen DRK-Altenheimen und DRK-Kitas.

Quelle: Rotkreuz-Spiegel 2/2021

Texte: Kerstin Hiller / Jan Arne Schubert / Jan Westermann / Petra Metzner





„Jede neue Herausforderung ist ein Tor zu neuen Erfahrungen“

Ernst Ferstl

Das vergangene Jahr war für uns alle eine Herausforderung. Anfang 2020 wurde die Kassenbonpflicht eingeführt, Großbritannien ist aus der EU ausgetreten, Amerika hat einen neuen Präsidenten gewählt. Sehr viele Veränderungen, die uns vor viele neue Herausforderungen gestellt haben.

Auch die Fachgruppe Aus- und Fortbildung hat sehr viel im vergangenen Jahr veranstaltet, an Altbewährtem wurde weitergearbeitet, entwickelt und optimiert, neue Formate wurden ausprobiert und zum Teil in das Portfolio mit aufgenommen.

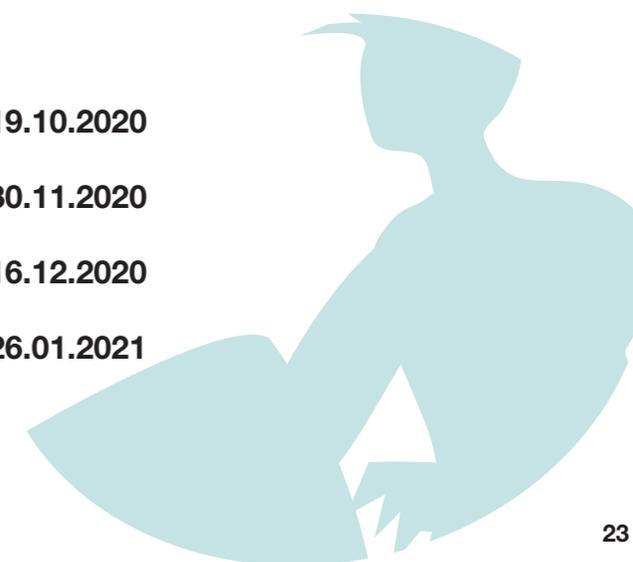
Seit der letzten Landeskonferenz konnte lediglich eine Juleica- Ausbildung veranstaltet werden. Die Juleica-Ausbildung Y wurde in Einbeck im Waldhaus vom 09.-15. Oktober durchgeführt. Nach dieser Veranstaltung war es nicht mehr möglich für interessierte, angehende Jugendgruppenleitungen Seminare in Einbeck anzubieten.

Es war uns bewusst, dass die Herausforderungen, vor denen wir stehen, nicht nur uns betreffen, sondern auch die Gruppenleitungen in den Ortsvereinen. Mit diesen Gedanken haben wir schnell begonnen allen interessierten Gruppenleitungen ein Format anzubieten, um sich dennoch weiterbilden zu können. Bereits im vergangenen Jahr hatten wir Methoden und Tools für die Digitale Jugendarbeit in einer Online-schulung vielen Gruppenleitungen vorgestellt. Dies war der Start einer Reihe von digitalen Workshops zu verschiedenen Themen. Alle Veranstaltungen sind so konzipiert, dass sie zur Verlängerung der Juleica genutzt werden können.

Wir haben alle Themen so aufbereitet, dass sie digital durchgeführt werden konnten.

Folgende Themen wurden bis jetzt digital angeboten:

- Fortbildung „Aufsichtspflicht“ 19.10.2020
- Fortbildung „Gruppenrollen“ 30.11.2020
- Fortbildung „Veranstaltungsplanung“ 16.12.2020
- Fortbildung „Jugendschutzgesetz“ 26.01.2021





Berichte aus den Fachgruppen

Fachgruppe Aus- und Fortbildung

Auch wir Teamer:innen haben die vergangene Zeit genutzt, um uns weiter- und fortzubilden.

Neben der Teamer:innenfortbildung am 30.01.2021 zum Thema digitale Performance „Jogginghose aufwärts“ wurden drei digitale Stammtische abgehalten.

In Zeiten, in denen wenig in Präsenz stattfinden kann, ist der Bedarf an neuen Gruppenleitungen nicht weniger geworden. Auch dieser Herausforderung hat sich die Fachgruppe Aus- und Fortbildung angenommen. Es hat sich ein kleiner Kreis von Teamer:innen zusammengesetzt, die die Juleica-Ausbildung diesbezüglich überarbeitet hat. Die Themen der Ausbildungen wurden zum Teil für Onlineworkshops aufbereitet. Seit Mai dieses Jahres haben wir die Möglichkeit, Inhalte auch in einem eLearning-Tool, dem DRK-eCampus, anzubieten. Dies wurde ebenfalls für Themen der Juleica-Ausbildung herangezogen.

Somit gehörten wir zu den ersten Jugendverbänden in Niedersachsen, die eine Onlineversion der Juleica-Ausbildung angeboten haben. Es wurde sich gegen eine rein Digitale Version der Ausbildung entschieden.

Die Online- und Selbstlernphase ist mittlerweile beendet. An sechs Abenden und drei Samstagen wurden die digitalen Inhalte vermittelt. Zwischen den Onlineterminen hatten die Teilnehmenden Aufgaben im Selbststudium zu bewältigen. Diese Aufgaben haben zum Teil neue Themen für die Onlineveranstaltung vorbereitet und mussten fristgerecht eingereicht werden.

Der Abschluss der Juleica- Ausbildung digital wird als Präsenzwochenende in Einbeck stattfinden, an dem sich dann alle Teilnehmenden persönlich kennenlernen können.

Die Juleica-Ausbildung digital ist ein Versuch, den aktuellen Anforderungen nachzukommen. Es haben sich viele Möglichkeiten aufgetan unsere Ausbildungen noch besser zu gestalten. Gleichzeitig sind uns auch viele Stolpersteine begegnet.

Rückblickend auf das vergangene Jahr haben wir...

- 107 Gruppenleitungen digital fortgebildet und somit die Möglichkeit geboten ihre Jugendleiter:innen-Card zu verlängern.
- 53 neue und angehende Jugendgruppenleitungen ausgebildet bzw. bilden sie aktuell aus.
- 13 Mal hat sich die Fachgruppe zu einem Arbeitstreffen getroffen.

Für das restliche Jahr sind folgende Veranstaltungen in Einbeck fest eingeplant.

Juleica-Ausbildung digital10. – 12.09.2021

Junior-GL08. – 10.10.2021

Juleica-Ausbildung Y15. – 21.10.2021

Teamerfortbildung.....29. – 31.10.2021

Juleica-Ausbildung Z19. – 21.11. | 03. – 05.12. | 17. – 19.12.2021

Wenn auch du Lust hast, in einem engagierten Team an den Fachgruppenthemen mitzuarbeiten und dich um kreative Ausgestaltung unserer Bildungsangebote zu kümmern, melde dich sehr gerne unter jrk-fgauf@lists.drk-nds.de.

Eure Fachgruppe Aus- und Fortbildung



Fachgruppe sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Die Corona-Pandemie abwarten? Das kam für die Fachgruppe sexuelle und geschlechtliche Vielfalt auch in diesem Jahr wieder nicht in Frage. Monatliche Treffen per Videokonferenz ließen die FG intensiv zusammen weiterarbeiten. Verschiedene Themen standen in diesem Jahr dabei auf der Agenda: Vernetzung innerhalb des DRK auf verschiedenen Ebenen, Angebote für den eigenen Landesverband schaffen und Diskriminierungsabbau durch gendersensiblen Sprachgebrauch.

Die Relevanz des gendersensiblen Sprachgebrauches wurde im Rahmen der Landeskongress 2020 sehr deutlich und sollte den Auftakt für eine Beschäftigung mit diesem Thema im gesamten folgenden Jahr bilden. Kurz zum Hintergrund: In Folge der Verbandsentwicklung widmete sich der Koordinierungskreis der Entwicklung eines Slogans für das Jugendrotkreuz Niedersachsen. Dabei fiel die anschließende Wahl bei besagter LaKo auf „Helden kennen kein Alter“. Problematisiert wurde an dieser Stelle jedoch auch, dass es sich





Fachgruppe sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

bei „Helden“ lediglich um die männliche Form handelte und es an der Zeit war, diese Form der sprachlichen Diskriminierung abzulegen. Der Koordinierungskreis wurde deshalb noch am selben Tag damit beauftragt, Alternativen zu formulieren, ohne die Aussage des Slogans zu ändern. Um sich eine Expertise einzuholen, wurde unter anderem die Meinung der FG SGV eingeholt. Genderneutrale Alternativen wurden formuliert, als Alternative zusätzlich die Gendersymbolik erläutert und die Relevanz immer deutlicher herausgearbeitet. Nach abschließenden Gesprächen entschied sich der Koordinierungskreis für den finalen Slogan „Held:innen kennen kein Alter“. Die FG sgV ist begeistert über die Offenheit gegenüber queeren Menschen und sieht es als einen wichtigen Schritt in Richtung Akzeptanz. Wir

danken dem Koordinierungskreis für diesen intensiven Austausch.

Das Thema der Gendersensibilität in Sprache und Schrift ließ die FG jedoch nicht los. Als die Landesbereitschaftsleitung die FG anfragte, ihre Ordnung unter die „Gender-Lupe“ zu nehmen, wurde nicht lange gezögert und auch hier mit Rat und Tat unterstützt. Schließlich mündete dies in einen Austausch mit einigen Kreisleitungen beim digitalen Landesauschuss der Bereitschaften. Die FG sgV ist überaus dankbar, dass auch an dieser Stelle dem Thema Raum gegeben wird.

Doch warum nur bei der Bereitschaft schauen? Natürlich wurde der Blick auch in die eigenen Ordnungen geworfen und ein Antrag für die Landeskonferenz 2021 formuliert. Auch der GL-Reader, welchen jede neue Gruppenleitung in

unserem Landesverband erhält, wurde überarbeitet. Inzwischen findet diese neue Version des GL-Readers bereits in den GL-Ausbildungen Anwendung.

An vielerlei Stelle wurde der Wunsch nach noch mehr Angeboten für den eigenen Landesverband laut. Diesem kommt die Fachgruppe sexuelle und geschlechtliche Vielfalt gerne nach. So vielfältig wie der Name der FG sind auch die Angebote. Neben Material für frische Gruppenleitungen, Fortbildungen für alle Interessierten oder auch einfach Möglichkeiten zum gemütlichen Beisammensein ist alles zu finden.

Für die Arbeit in den Gruppenstunden wurde der Methodenkoffer fertiggestellt. Dieser führt neben Spielen und Infor-

mationen allerhand Material, mit dem Gruppenleitungen das Thema LSBTIQ* in ihre Gruppenstunden integrieren können. Die FG sgV wünscht viel Spaß beim Ausprobieren!

Für die Wettbewerbe in diesem Jahr erstellte die FG erneut Aufgaben. Leider mussten die Wettbewerbe 2021 ausfallen, sodass sie keine Anwendung fanden. Die FG hofft jedoch, sie im nächsten Jahr einsetzen zu können.

Im Juni war Pride Month. Weltweit fanden Demonstrationen für die Rechte queerer Menschen statt. Wohin wir auch schauten, sahen wir Regenbogenflaggen. Auch das JRK-Logo bekam in den sozialen Netzwerken einen Regenbogenrahmen. Doch was wäre der Pride Month ohne die Beiträge der FG SGV? Neben informativen Beiträgen zu Pronomen oder dem Doppelpunkt als Gender-Symbol fanden sich



Berichte aus den Fachgruppen

Fachgruppe sexuelle und geschlechtliche Vielfalt



Anleitungen zum Basteln eines 3D-Regenbogens oder Rezepte zum Backen von Regenbogenkeksen auf den Seiten des Landesverbandes wieder. Noch nicht ausprobiert? Dann schnell nachmachen!

Nicht zuletzt ist der Fachgruppe sexuelle und geschlechtliche Vielfalt auch die Vernetzung innerhalb des DRK sehr wichtig. Diese bietet viele Chancen, das eigene Angebot zu verbessern, Ideen zu sammeln oder auch einfach über den Tellerrand hinauszuschauen. Darum war die FG sgV sehr froh, als Johanna Heil vom Generalsekretariat an einem der monatlichen Online-Treffen teilnahm. Zukünftig wird eine Vernetzung zwischen den Fachgruppen der verschiedenen Landesverbände angestrebt, die sich mit dem Thema LSBTIQ* beschäftigen. So können verbandübergreifend auch größere Themen in Angriff genommen, Position bezogen und gemeinsame Ideen verwirklicht werden.

2021 wurde durch den Bundesverband die Arbeitsgruppe Vielfalt ins Leben gerufen. Diese beschäftigt sich

mit verschiedensten Arten von Vielfalt. Auch zwei Mitglieder der FG sgV aus Niedersachsen nehmen an dieser AG teil. Gemeinsam wurden unter anderem verschiedene Methoden erprobt, welche an Gruppenleitungen im ganzen JRK gereicht werden sollen. Auch soll eine praktikable Möglichkeit entwickelt werden, eigene geplante Veranstaltungen in Hinblick auf Barrierefreiheit, bezogen auf das gesamte Spektrum der Vielfalt, zu überprüfen und direkt Tipps zu erhalten. Wir sind gespannt, was diese junge AG noch erreichen wird und wünscht ihr alles Gute.

Hast auch du Lust, dich für queere Menschen einzusetzen und mit einem jungen, motivierten Team die verschiedensten Ideen umzusetzen und/oder bringst sogar selbst einige Ideen mit, dann melde dich gerne unter jrk-queer@lists.drk-nds.de.

Eure Fachgruppe sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Berichte aus den Bezirken

Bezirk Hannover

Wir haben uns virtuell zu zwei Bezirkstagungen getroffen und hoffen sehr, dass unsere Bezirks-Klausurtagung im Herbst in Einbeck stattfinden kann. Alle weiteren Veranstaltungen fielen pandemiebedingt leider aus.

Eure Bezirksleitung Hannover

Bezirk Weser Ems

Ein neues besonderes Jahr für den Bezirk Weser Ems. Unser Mehrfachseminar musste leider ausfallen, die Freude aufs nächste wurde dadurch noch größer.

Im März trafen sich all unsere KV's zur Bezirkstagung online und berichteten von ihren online Gruppenstunden und der digitale Wettbewerb wurde besprochen und begonnen zu planen. Verschiedene Gruppen aus den Kreisverbänden nahmen an einem Fotowettbewerb teil, bei der eine Story in Fotos dargestellt werden sollte. Glückwunsch hier an die Gewinner-Gruppe aus dem JRK OV Langen aus dem KV Emsland und auch an alle anderen Gruppen zu ihren großartigen und kreativen Fotostories!

Auch dieses Jahr hatten sich einige unserer Kreisverbände einen Platz bei der JRK Sommertour 2021 gesichert und viel Spaß gehabt.

Im September gab es die 2. digitale Bezirkstagung in diesem Jahr, wo wir schon über Präsenzgruppenstunden und das kommende Mehrfachseminar sprechen konnten, denn langsam geht der richtige JRK Betrieb wieder los und wir freuen uns sehr darüber. Viel Neues und Aufregendes brachte das Jahr!

Wir wünschen allen KV's weiterhin viele Ideen und Motivation!

Friederike Lohmann, Rosi Behmann und Jana Schlieker

DRK Kreisverbände



Bezirk Braunschweig

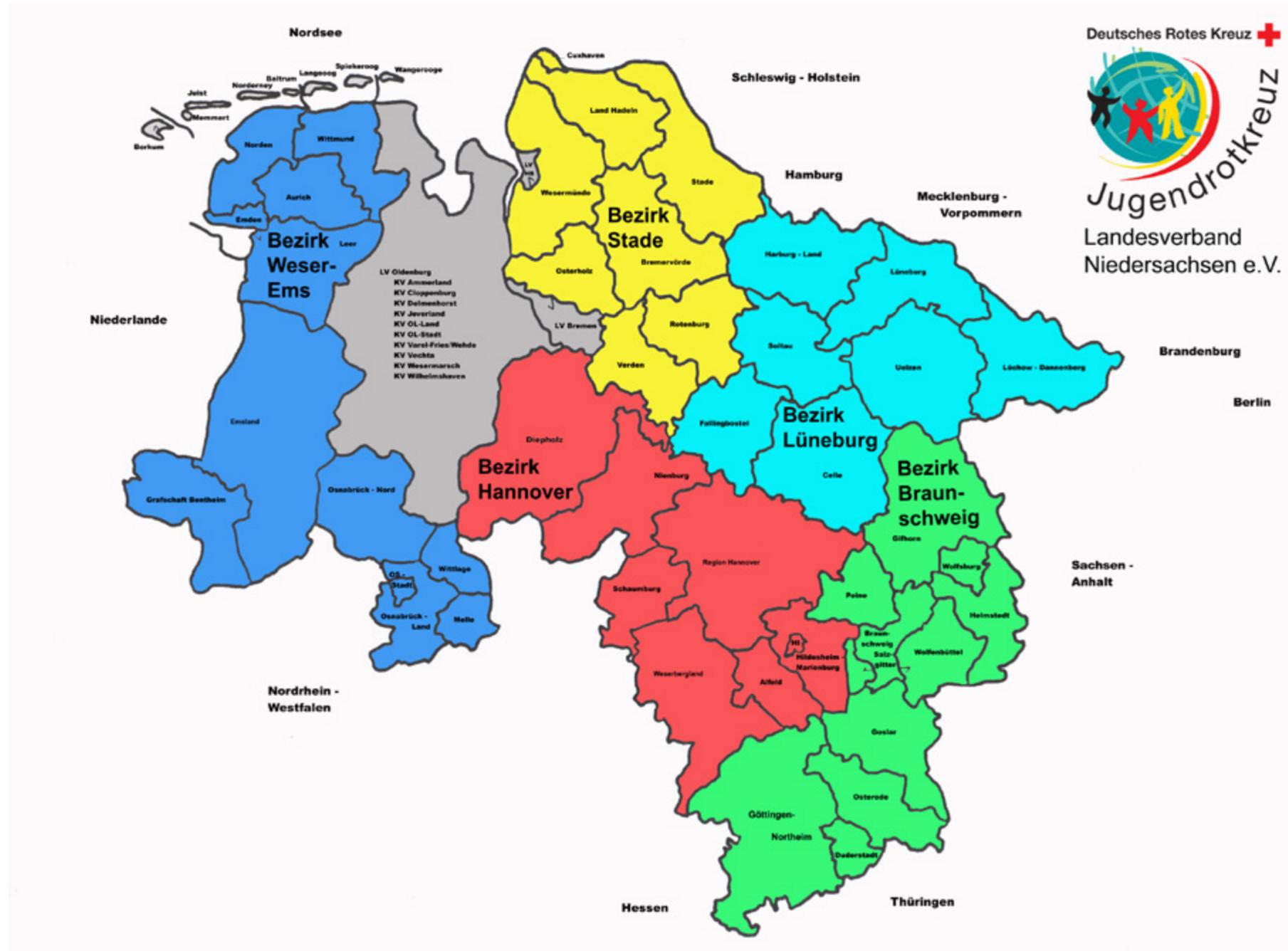
- DRK-KV Braunschweig-Salzgitter
- DRK-KV Duderstadt e.V.
- DRK-KV Gifhorn e.V.
- DRK-KV Goslar e.V.
- DRK-KV Göttingen-Northeim e.V.
- DRK-KV Helmstedt e.V.
- DRK-KV Osterode e.V.
- DRK-KV Peine e.V.
- DRK-KV Wolfenbüttel e.V.
- DRK-KV Wolfsburg e.V.

Bezirk Hannover

- DRK-KV Alfeld e.V.
- DRK-KV Diepholz e.V.
- DRK-KV Hannover Region
- DRK-KV Hildesheim e.V.
- DRK-KV Hildesheim-Marienburg e.V.
- DRK-KV Nienburg/W. e.V.
- DRK-KV Schaumburg e.V.
- DRK-KV Weserbergland e.V.

Bezirk Lüneburg

- DRK-KV Celle e.V.
- DRK-KV Fallingb. e.V.
- DRK-KV Harburg-Land e.V.
- DRK-KV Lüchow-Dannenberg e.V.



- DRK-KV Lüneburg e.V.
- DRK-KV Soltau e.V.
- DRK-KV Uelzen e.V.

Bezirk Stade

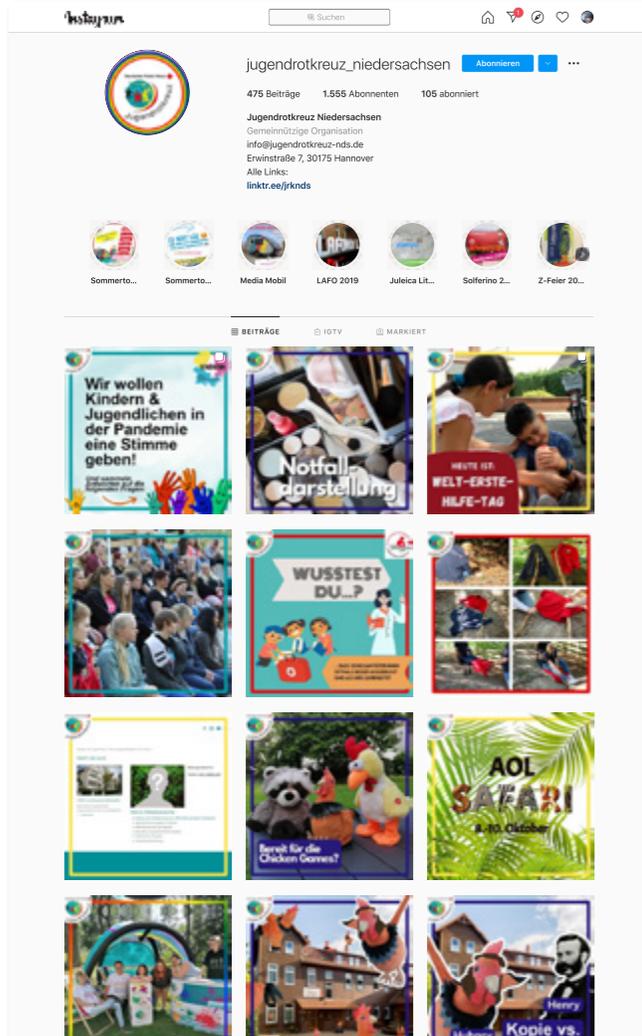
- DRK-KV Bremervörde e.V.
- DRK-KV Cuxhaven e.V.
- DRK-KV Land Hadeln e.V.
- DRK-KV Osterholz e.V.
- DRK-KV Rotenburg/Wümme e.V.
- DRK-KV Stade e.V.
- DRK-KV Verden e.V.
- DRK-KV Wesermünde e.V.

Bezirk Weser-Ems

- DRK-KV Aurich e.V.
- DRK-KV Emden e.V.
- DRK-KV Emsland e.V.
- DRK-KV Grafschaft-Bentheim e.V.
- DRK-KV Leer e.V.
- DRK-KV Melle e.V.
- DRK-KV Norden/Ostfriesland e.V.
- DRK-KV Osnabrück-Land e.V.
- DRK-KV Osnabrück-Nord e.V.
- DRK-KV Osnabrück-Stadt e.V.
- DRK-KV Wittlage e.V.
- DRK-KV Wittmund e.V.

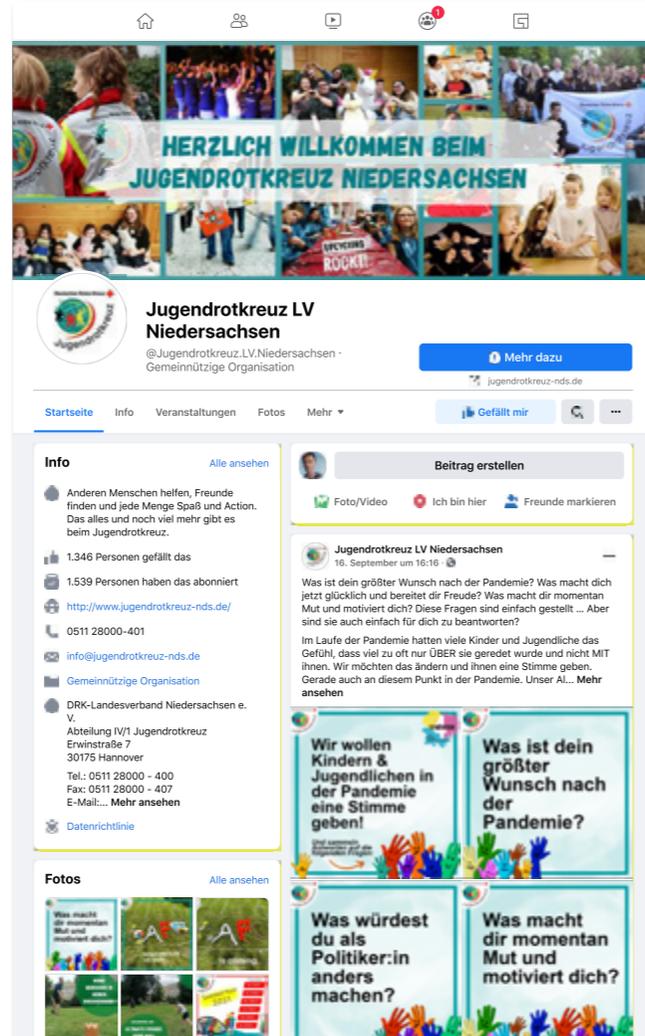
Social Media

Instagram



www.instagram.com/jugendrotkreuz_niedersachsen

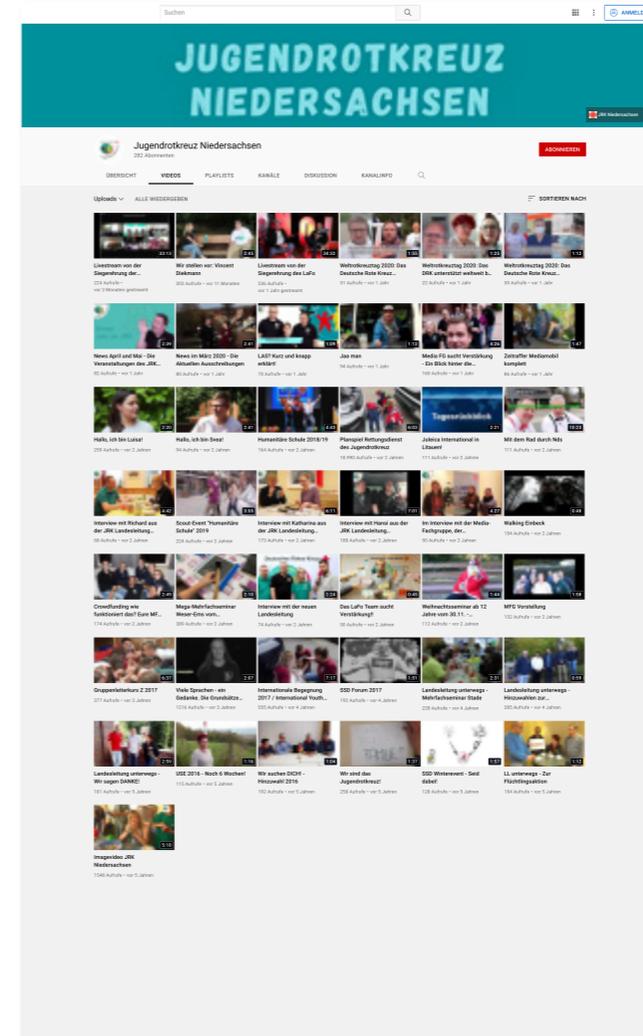
Facebook



www.facebook.com/Jugendrotkreuz.LV.Niedersachsen

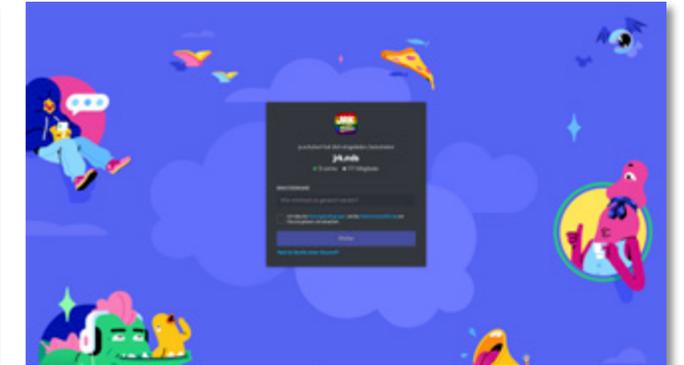
Social Media

YouTube



www.youtube.com/channel/UCgakmAJQT0oeNXfwNn_FNDQ

Discord



jrkn.nds (Einladungslink: <https://discord.gg/2kFRrn3>)

Deutsches Rotes Kreuz 



Jugendrotkreuz

Impressum



Herausgeber

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Niedersachsen e. V.
Abteilung IV Jugendrotkreuz
Erwinstraße 7
30175 Hannover
Tel.: 0511 28000-401
Fax: 0511 28000-407
E-Mail: info@jugendrotkreuz-nds.de
www.jugendrotkreuz-nds.de

Verantwortlich

Nadine Lüdeling

Redaktion

Jan Arne Schubert

Gestaltung

Joachim Rensing, www.alles-gestaltung.de

Fotos

© DRK-Landesverband Niedersachsen e. V.

Der JRK-Tätigkeitsbericht steht auch auf www.jugendrotkreuz-nds.de als Download zur Verfügung.